



Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

MEDIENMITTEILUNG

1. September 2017

Projekt zur regionalen Entwicklung Grand-Entremont Grünes Licht des Bundesamtes für Landwirtschaft

(IVS).- Nach dem Staatsrat und dem Walliser Grossen Rat hat nun das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) mit der Unterzeichnung einer Vereinbarung das Projekt zur regionalen Entwicklung (PRE) von Grand-Entremont genehmigt. Mit diesem Entscheid können die Arbeiten im Entremont beginnen, dank denen leistungsstarke Produktionsstrukturen gewährleistet und regionale Entwicklungsperspektiven eröffnet werden können. Dieses Projekt verfügt über einen Rahmenkredit von 15,6 Millionen Franken. Es handelt sich um das vierte regionale Projekt, das im Wallis angenommen wurde. Die Arbeiten können Ende 2017 beginnen und dauern sechs Jahre.

Der Kanton setzt die Umsetzung seiner regionalen, landwirtschaftlichen Entwicklungsstrategie fort. Nach dem Val d'Hérens, Leuk-Raron und dem Val d'Illiez ist das Entremont die vierte Region mit einem Projekt zur regionalen Entwicklung. Andere Projekte in den Regionen Anniviers und Saastal sind in Vorbereitung.

Das von der «Association de promotion agricole du Grand-Entremont (APAGE)» geleitete Projekt fügt sich in den Rahmen der kantonalen Politik ein, welche die Walliser Landwirtschaft in eine Dynamik der Wertschöpfung führen will, die sich auf authentische und attraktive Produkte, eine typische Landschaft, eine reichhaltige Biodiversität und einen hervorragenden Empfang ausrichtet. Das Projekt garantiert leistungsstarke Produktionsstrukturen und eröffnet der Region grosses Entwicklungspotenzial. Die Ziele des Projekts beinhalten die Schaffung von Wertschöpfung in den landwirtschaftlichen Bereichen (Fleisch, Käse, aromatische und medizinische Pflanzen, Getreide, Früchte und Honig), die Verkaufsförderung des Images der Region und der Qualität der Produkte, die Stärkung der direkten Verkaufskanäle und die Diversifizierung der landwirtschaftlichen Dienstleistungen, namentlich durch die Förderung von agrotouristischen Tätigkeiten. Die Landwirte sind die Träger der Projekte. Sie arbeiten mit den Gemeinden und den Tourismuskreisen zusammen, um die Synergien zwischen den verschiedenen Wirtschaftsakteuren der Region zu optimieren.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 20,7 Millionen Franken. Die Finanzierung sieht eine Beteiligung des Bundes in Höhe von 5,03 Millionen Franken, des Kantons in Höhe von 5,03 Millionen Franken und der sieben betroffenen Gemeinden in Höhe von 1,25 Millionen Franken vor. Der Saldo in Höhe von 9,4 Millionen Franken geht zulasten der Eigentümer, die teilweise von Investitionskrediten und einem Baukredit profitieren können.



Der Staatsrat genehmigte die Botschaft zuhanden des Grossen Rats, der seinen Entscheid in der Junisession 2017 fällte. Die Bauarbeiten beginnen Ende 2017. Die Realisierung erstreckt sich über sechs Jahre.

Link zu den nützlichen Dokumenten:

<https://www.vs.ch/web/sca/pdr-grand-entremont>

Kontaktpersonen:

- **Christophe Darbellay, Chef des Departements für Volkswirtschaft und Bildung – 027 606 40 00**
- **Gregory Borgeat, Projektleiter im Amt für Strukturverbesserungen – 027 606 78 15**